

Ausgabe 32 / Dezember 2013



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Die Einsatzfahrt mit Sondersignal ist eine besondere Herausforderung an den Fahrer bzw. Fahrerin. Dringlichkeit, Nervosität, Geschwindigkeit und trotzdem steht das sichere Erreichen des Einsatzortes im Vordergrund. Einige AdF wurden in letzter Zeit von der Staatsanwaltschaft wegen Geschwindigkeitsübertretungen mit Sondersignal vorgeladen. Das müssen wir zukünftig verhindern.

50 % Regelung bei Einsatzfahrt

Die Verkehrspolizei wendet bei Übertretungen grundsätzlich die 50 % Regelung an. Das heisst: Bei Innerorts 50 wird die Geschwindigkeitsübertretung bis 25 km/h nicht an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Hingegen wird in jedem Fall die Verhältnismässigkeit beurteilt. Deshalb verlange ich, dass wir bei unseren Einsatzfahrten mit Sondersignal die 50 % Regelung sowie die Verhältnismässigkeit beachten (z.B. bei Fussgängerbereichen).

Alarmierung auf Handy

Die AdF in den Ersteinsatzelementen sind mit dem RESQ-Pager ausgerüstet. Die übrigen AdF haben die Wahl zwischen NT-Pager oder ihrem Handy. Leider wird in diesem Fall das Handy nicht immer als Alarmierungsmittel wahrgenommen. Bevor wir wieder zurück zum Pager gehen, mache ich auf ein paar Verhaltensregeln aufmerksam:

- Handy auch nachts eingeschaltet lassen (laut)
- in hörbarer Reichweite halten
- innert vier Klingeltönen abnehmen (anschl. beendet)

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit sofort zum Pager zurück zu wechseln.

Fotos am Einsatzort

In der Vergangenheit habe ich festgestellt, dass im Einsatz mit privaten Handys Aufnahmen gemacht wurden. Foto- und Videoaufnahmen mit privaten Handys sind jedoch gemäss Weisung 11 untersagt. Es geht darum, die Privatsphäre, den Datenschutz von Betroffenen und AdF zu wahren.

Mit diesem Verhalten sichern wir den erfolgreichen Dienst zu Gunsten der Bevölkerung und pflegen das Image unserer Feuerwehr.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

Einsätze

Freitag, 6. September 2013, 1914 Uhr: **FW Züberwangen, Brand Gärtnerei Rutishauser, Dorfstr., Alst 1 / Schlauchausleger**

Ausgangslage: Teile des Gewächshauses der Firma Rutishauser in Züberwangen stehen in Flammen. Die Feuerwehren Zuzwil und Niederhelfenschwil sowie der Hubretter der Feuerwehr Uzwil sind im Einsatz. Die Polizei und der Rettungsdienst sind ebenfalls vor Ort.



Das Feuer bahnt sich durch die Kunststoffbedachung

Massnahmen: In Absprache mit dem Einsatzleiter wird der Abschnitt Wil/Ost im Bereich Unterdorf / Juchstrasse übernommen. Ziel ist es, die angrenzenden Wohnhäuser, das Düngemittelager und den Bürogebäude trakt zu schützen und zu halten. Hierfür wird ein Wasserwerfer ab Autodrehleiter und diverse Druckleitungen eingesetzt. Als weiterer Auftrag wird parallel ein Wassertransport ab einem Hydranten in der Dorfmitte zur Speisung des Wasserwerfers Hubretter Uzwil erstellt. Für die Betreuung von Anwohnern, Mitarbeitern sowie auch Einsatzkräften bietet der Einsatzleiter Sanität den Sanitäts-Container auf. Die Mitglieder des Sanitätszuges stellen ein Zelt auf und betreuen darin die Personen.



Vollbrand der Gewächshäuser

Um 2029 Uhr wird die Alst 2 für Wil ausgelöst. Der zweite Löschzug übernimmt den Abschnitt Wil/West im Bereich Thurbordstrasse. Mit dem Wasserwerfer ab Hubretter und diversen Druckleitungen wird die Brandbekämpfung unterstützt. Gleichzeitig ist der Einsatzzug 4,

KPD für einen allfälligen Einsatz auf Pikett gestellt worden. Bis am Samstag, 0800 Uhr wird die Brandwache in zwei Schichten mit je zehn AdF durch die Feuerwehr Region Wil sichergestellt. Insgesamt stehen 70 AdF unserer Feuerwehr im Einsatz.



Abschnitt Wil/West mit Tanklöschfahrzeug und Hubretter



Betreuung durch die Feuerwehrsantität

Donnerstag, 12. September 2013, 1938 Uhr: **FW Wil, Pw Brand, A1, Km 361 Wil – SG Alst -SR**

Ausgangslage: Die Polizei ist bereits vor Ort und hat die Unfallstelle teilweise gesichert. Das Fahrzeug steht auf dem Pannestreifen im Vollbrand. Der Fahrer hat das Fahrzeug selbstständig verlassen können.



KOWA G8 bei der Anfahrt

Massnahmen: Zur Strassensicherung wird der Rüstwagen und das Tanklöschfahrzeug als Prellbock hinter dem brennenden Fahrzeug auf gestellt. Der Brand kann unter Atemschutz mit einem Schnellangriff mit Netzmittel rasch gelöscht werden. Zur Nachkontrolle wird die Wärmebildkamera eingesetzt.



Das Fahrzeug wird unter Atemschutz gelöscht

Freitag, 20. September 2013, 0538 Uhr: **FW Wil, Zimmerbrand, Konstanzerstrasse 48, Alst 1**

Ausgangslage: Beim Eintreffen der Feuerwehr schlagen die Flammen bereits aus zwei Fenstern im Bereich des Dachgeschosses. Eine Person wird noch im Gebäude vermisst. Rettungsdienst und Polizei sind ebenfalls vor Ort.



Die Löscharbeiten sind in vollem Gange

Massnahmen: Sofort durchsucht ein Atemschutztrupp die Wohnung nach der vermissten Person. Es stellt sich heraus, dass sich niemand mehr im Gebäude aufhält. Zur Unterstützung der Brandbekämpfung des Dachstockbrandes, wird der Wasserwerfer ab Autodrehleiter eingesetzt. Das Dach muss von aussen geöffnet werden, damit eine effektive Brandbekämpfung möglich ist. Zu einem späteren Zeitpunkt wird zur Verstärkung der im Einsatz stehenden Mannschaft die Alst W 1.1 und W 1.2 ausgelöst. Mit der Wärmebildkamera werden Glutnester lokalisiert und mit Kleinlöschgeräten abgelöscht.



Das Zimmer ist ausgebrannt

Freitag, 11. Oktober 2013, 1020 Uhr: **Tel Anruf Stefan Frei; Problem ARA Schwarzenbach-Jonschwil, wir brauchen Pumpen**

Ausgangslage: In der Nacht auf Freitag hat ein Wasserschaden die Trafostation sowie die Steuerungsgeräte der ARA Schwarzenbach-Jonschwil lahmgelegt. Seit den frühen Morgenstunden ist die ARA ausser Betrieb und das Abwasser fliesst direkt in die Thur. An einer Sitzung um 1100 Uhr wird das weitere Vorgehen mit diversen Fachleuten besprochen.



Verschiedene Pumpen im Einsatz

Massnahmen: Mit zwei Wassertransporten à 110er Schläuchen wird das Abwasser der Gemeinde Jonschwil-Schwarzenbach in die ca. 650 Meter entfernte ARA Wil gepumpt. Je nach Wassermenge muss die Schmutzwasserpumpe mit einer Motorspritze Typ 2 oder mit der Löschwasserpumpe Typ 4 unterstützt werden. Rund um die Uhr werden Pegelstand und die Pumpen durch Angehörige der Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach und Region Wil überwacht. Teils wird auch ein privater Sicherheitsdienst zur Überwachung eingesetzt. Am 22. Oktober 2013 sind die Reparaturen an der Anlage abgeschlossen und die grosse Retablierung kann beginnen. Alle Schläuche müssen mit einem speziellen Reinigungsmittel auf Chlorbasis gereinigt werden.

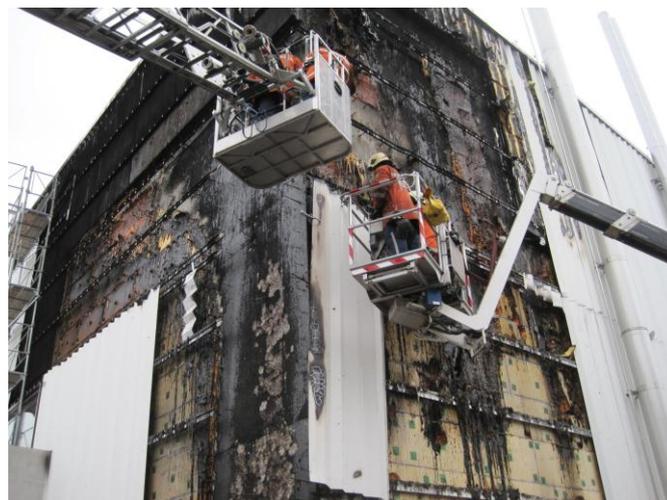
Donnerstag, 28. November 2013, 0941 Uhr: **FW Wil Turnhalle Fassaden Brand Wilenstrasse 40 Alst 1**

Ausgangslage: Bei der Anfahrt der Feuerwehr ist die grosse Raumentwicklung von weitem sichtbar. Im Bereich Eishalle ist ein Fassadenbrand ausgebrochen. Handwerker vor Ort sind bereits mit dem Schlauch aus dem Nasslöschposten an der Brandbekämpfung. Diverse Handwerker befinden sich immer noch im Gebäude.



Situation vor dem Eintreffen der Feuerwehr

Massnahmen: Die bereits laufende Evakuierung der Handwerker wird unterstützt. Damit der Brand eingedämmt werden kann, muss links und rechts die Fassade geöffnet werden. Der Brand kann schnell gestoppt und gelöscht werden. Der Lüftungsraum unter dem Dach sowie der Gang im Untergeschoss sind verraucht. Durch die Lüftung sind auch Rauchgase in die Eishalle geblasen worden. Der Lüftungsraum kann mit dem Auergerät und einem Benzinlüfter entraucht werden, die restlichen Räume werden natürlich gelüftet. Im Anschluss wird ein grosser Teil der Fassade mit den beiden Rettungsgeräten G4 / G14 abmontiert.



Grosse Teile der Fassade müssen demontiert werden

Einsätze bis zum 30. November 2013

Feuerwehr: 189
NEF: 461

Kurse und Ausbildung

Folgende Kameradinnen und Kameraden haben Kurse erfolgreich absolviert:

WBK Kommandanten in Wattwil

- Dobler Andreas
- Weiss Dominik

WBK Offiziere in Degersheim

- Anderegg Jörg
- Cantieni Martina
- Egli Bruno
- Häseli Bruno
- Hebeisen Markus
- Jung Martin
- Näf Urs
- Osterwalder Igo
- Peter Stefan
- Renggli Daniel
- Scherrer Martin

WBK Unteroffiziere in Waldkirch

- Gödel Martin
- Koller Pirmin
- Ottinger Ralf
- Talamona Yves
- Wäspe Alfred

Autodrehleiter/Hubretter SFV in Rapperswil-Jona

- Anderegg Jörg

Transporthelferkurs Niveau 3 in Wil

- Hagmann Claudia
- Pinar Süleyman
- Volkart Roger

Auswahlverfahren für Instrukturen bestanden



Martina Cantieni hat das Auswahlverfahren für die Instrukturen-Ausbildung erfolgreich bestanden. Während 2 ½ Tagen musste sich Martina verschiedenen Prüfungen stellen. Geprüft wurde das fachtechnische Wissen, die praktische Arbeit sowie die Vorbereitung und Abhaltung

von Ausbildungslektionen. Martina Cantieni wird im 2014 die Instrukturenausbildung absolvieren. Herzliche Gratulation!

Material und Fahrzeuge

Neuer Standort MT G6

Infolge einer Baustelle in der Haldenstrasse musste der Mannschaftstransporter G6 vorübergehend im Depot Bronschhofen untergestellt werden. Dies wird zukünftig so bleiben. Da im nächsten Jahr die Kompanie 3 jeweils am Mittwoch übt und nicht mehr mit der Kompanie 1

oder 2 zusammen, sollten die Fahrzeuge im Depot Wil ausreichen. Auch das Verkehrsfahrzeug G9 kann als Mannschaftstransporter eingesetzt werden. Bei Bedarf muss der Mannschaftstransporter G6 selbstständig geholt und wieder zurückgebracht werden.

Werkzeugtasche Strassenrettung

Damit der Of-Front bei einem Strassenrettungseinsatz das nötige Kleinmaterial zur Hand hat, wurden diese Werkzeugtaschen zusammengestellt. Die Tasche befindet sich im Rollwagen Strassenrettung auf G3 und dem Technischer-Container.



Inhalt der Tasche:

- Filzstift
- Ventilausdreher
- Bandschlinge
- Kabelschere
- Holzkeil
- Checkliste Of-Front
- Scheibenkörner
- Rollgabelschlüssel
- Messer
- Lösehebel für Abdeckungen

Kameradschaftliches

Nachwuchsfreude bei **Neil** und **Sabrina Allen**. Am 16. September 2013 erblickte ihre Tochter **Isabel Melia** das Licht der Welt.

Oliver Sauter und seine Frau **Manuela** freuen sich über die Geburt Ihrer Tochter **Jana Noéilia**. Sie kam am 21. Oktober 2013 zur Welt.

Herzliche Gratulation den beiden Familien.

Impressum

Feuerwehr Region Wil

Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Erscheint vierteljährlich

E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Fax: 071 913 40 19
Internet: www.svrw.ch
Auflage: 250 Stück

